



AUF ÖKO UND EWIG

Grün heiraten in der Umweltstation



Grüne Hochzeit – Ihre Feier nachhaltig gestalten

Die Umweltstation Unterallgäu ist dafür bekannt, ihren Zielgruppen ein ausgeprägtes Verständnis und Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu vermitteln.

Konventionelle Hochzeiten widersprechen dem, da hier häufig Einwegprodukte, Plastikdekoration und üppige Buffets Gebrauch finden. Indem die Umweltstation nun ein Konzept für »Grüne Hochzeiten« entwickelt hat, möchte sie zeigen, dass man auch umweltverträglich heiraten kann.

Ziele einer solchen »Grünen Hochzeit« sind, eine ökologische Haltung einer großen Gruppe mit allen Altersstufen zu schaffen und lebensnahe ökologische Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Somit soll zu einer umweltfreundlichen Lebensweise motiviert und die Bedeutung des Umweltschutzes mit Freude und Spaß übermittelt werden.

LEITFÄDEN

Was ist eine nachhaltige Hochzeitsfeier?

Bei der Organisation und Durchführung einer Grünen Hochzeit ist insbesondere auf folgende Themenfelder zu achten: Mobilität, Veranstaltungsort und Unterkünfte, Material- und Abfallmanagement, Verpflegung, Energie, Soziale Verantwortung und Kommunikation.

Folgender Katalog für »Grüne Hochzeiten« enthält sowohl Mindest-Kriterien (unterstrichen), als auch Kann-Kriterien (nicht unterstrichen), welche auch gerne vom Hochzeitspaar durch eigene Vorschläge ergänzt werden können.

Verpflegung

- ▶ **Essen:** Die regionale und saisonale Herkunft der Lebensmittel wird gewährleistet, zudem wird ein Catering im Umkreis von Legau ausgewählt. Bestenfalls kocht der Caterer vegetarisch und in fairer Bio-Qualität. Ebenso wichtig ist die regionale und saisonale Herkunft der Lebensmittel bei Selbstgebackenem. Desgleichen werden hier fair gehandelte Bio-Produkte bevorzugt.
- ▶ **Getränke:** Die Getränke, die Sie von uns beziehen sind regional. Wein, Sekt und Spirituosen, die Sie gerne selber mitbringen können, haben vorzugsweise einen regionalen Bezug und sind optimalerweise in Bio-Qualität.
- ▶ **Geschirr und Gläser:** Es werden keine Wegwerfprodukte (Plastik, Papier, u. Ä.) verwendet.
- ▶ **Nahrungsmittel werden nicht vergeudet.** Es werden Möglichkeiten zum Weitergeben an Dritte (Bsp.: Belieferung der Tafel am selben Abend) und zur umweltverträglichen Aufbewahrung (Bsp.: keine Alufolie) gefunden.
- ▶ **Generell werden umweltverträgliche Verpackungen für Lebensmittel, Getränke und Transport benutzt.**

Kommunikation an die Hochzeitsgesellschaft

Vorbereitung

- ▶ Die Thematik, das Konzept und die Vorgaben der »Grünen Hochzeit« werden an die Gäste weitergegeben. Hierfür wird auch das Planungsteam der Hochzeit eingewiesen.
- ▶ Die Einladungskarten sind nicht aus Plastik. Alternativen hierfür sind beispielsweise handgeschöpftes Papier, Recyclingpapier, o.Ä. Optional kann auch eine Hochzeitshomepage angelegt werden.
- ▶ Wir freuen uns über einen kurzen Bericht (gerne mit Bildern), den Sie an das Team der Umweltstation schicken. Dieser wird mit Ihrem Einverständnis auf unserer Internetseite veröffentlicht. Alternativ können Sie Ihren eigenen Hochzeits-Blog anlegen, welcher mit der Seite der Umweltstation verlinkt wird.

Nachbereitung

- ▶ Ebenso möchten wir gerne hören, wie Ihre »grüne Hochzeit« für Sie war. Daher schicken Sie bitte einen kurzen Bericht mit Bildern und einer Erläuterung des »Highlights« ihrer »Grünen Hochzeit« an die Umweltstation. Die Veröffentlichung erfolgt evtl. wie bei der Vorbereitung.



Geschenke

- Bei der Verpackung der Geschenke wird auf Plastik verzichtet. Möglichkeiten ein Geschenk ökologisch zu verpacken sind z.B.: der Gebrauch von Recycling, Naturpapier oder Zeitung, das Selbstbasteln von alternativen Hochzeitskarten oder das Benutzen einer wiederverwendbaren Stofftasche.
- Verpackungen werden generell reduziert.
- Gegebenenfalls verzichten Sie offiziell auf Blumensträuße.
- Alternativ gibt es auch die Möglichkeit »Spenden statt Schenken«.

Kleidung & Accessoires

- Das Brautkleid und der Anzug werden nach deren Umweltverträglichkeit ausgewählt. (Bsp.: Ausleihen, gebraucht kaufen, wiederverwenden, o.Ä.)
- Gäste können darauf aufmerksam gemacht werden, dass ein Neukauf nicht immer notwendig ist und es hierfür gute Alternativen gibt.
- Auch bei den Ringen wird auf die Herkunft des Materials geachtet. (Bsp.: Faire ökologische Ringe, o.Ä.)

Dekoration/Tischschmuck

- Die Blumen sind regional und saisonal. Außerdem wird die Menge der Blumen reduziert, wobei bestenfalls Topfpflanzen statt Schnittblumen verwendet werden.
- Die Tischdecken sind wiederverwertbar und abbaubar.
- Statt paraffinhaltigen Kerzen werden beispielsweise Bienenwachs- oder Recyclingkerzen genutzt.
- Die Dekorationsartikel sind alle abbaubar. Dafür kann auf natürliche und wiederverwendbare Materialien zurückgegriffen werden. (Bsp.: keine konventionellen Luftballons, Schleifen, etc.)
- Die Anzahl an Menükarten und Namensschildern wird verringert. Alternativ können hier auch Naturmaterialien Anwendung finden, wie z. B.: ausgeliehene Kreidetafeln, die man selbst beschriftet.
- Es werden Stoff- oder Papierservietten verwendet. Zudem kann Verschwendungen vermieden werden, indem versucht wird die benötigten Servietten genau zu berechnen.

Klimaschutz und Mobilität bei An- und Abreise

- Wenn möglich bilden die Gäste Fahrgemeinschaften.
- Bestenfalls werden öffentliche Verkehrsmittel genutzt.
- Die fitten Gäste können dazu angehalten werden, bei angemessener Wetterlage mit dem Fahrrad an- und abzureisen.
- Es werden Alternativen zum Autokorso aufgezeigt.

Festaktionen

- LED-Luftballons, Konfetti, Feuerwerk u.ä. sind nicht gestattet.
- Um einen langen Weg zwischen Trauung und der Umweltstation zu vermeiden, kann beispielsweise vor Ort der »Himmelsblick« genutzt werden.
- Eine gute Alternative zur Musik mit Starkstrom wäre eine Liveband mit Akustikgitarren.
- Auch die Programmpunkte der Feier (Einlagen der Gäste, Aktion, etc.) können mit ökologischem Hintergrund ablaufen. Hierfür gibt es auch die Möglichkeit ein umweltpädagogisches Modul mit Referenten der Umweltstation für Kinder und Jugendliche zu buchen oder unsere »Brainbox« zu mieten.

